

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **38 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# *Vierteljahrsschrift für* **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Großhöchstetten  
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316  
Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 5.–, Jahresabonnement Fr. 18.–

---

Das Himmelreich ist gleich einem im Acker verborgenen Schatze . . .

Der Zukunft eine Gasse!

Elektronik und Oekologie bestimmen die neue Zeit

Qualitäts-Testung von Nahrungspflanzen

Also Humusaufbau

Prof. Dr. André Voisin

Was unsere Pflanzler des organisch-biologischen

Landbaus über Blei und Cadmium als giftige

Schwermetalle wissen müssen

Das Niltal ohne den fruchtbaren Schlamm

Biologischer Landbau abseits von Lärm und Hektik

Prof. Franz Braumann

Doz. Dr. med. H.P. Rusch

M. St.

W. Egli

Prof. Hans St. Wüst

Manfred Weller

## *Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaues*

Was für Erfahrungen und Lehren konnte der biologisch wirtschaftende Bauer machen – in einem Jahr, das durch außergewöhnliche Witterungsverhältnisse

gekennzeichnet war – wie das vergangene Jahr?

Die Saaten des Herbstes 1983

Eine sinnvolle Fütterung der Kühe

Was ein schwerer Sommer uns im Acker zu tun

zurückgelassen hat

Wir planen unsere Arbeit im Garten

Der Garten im Winter

Fostra

Unsere Bücherecke: Ein Planet wird geplündert –

Schreckensbilanz unserer Politik

Ein herzguter Wunsch . . . und eine Bitte

Fritz Dähler

Alfred Colmsan

Magnus Hunn

Felix Wuppinger

Martin Ganitzer

Lore Schöner

Friedrich Pestalozzi

Dr. Herbert Gruhl

## *Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:*

« . . . auch dem besten Sämann gedeiht nur ein Bruchteil seiner Saat » – Wenn die Menschen das Leben auf dem Lande immer mehr fliehen – Neue Wege in der Bebauung des Bodens . . . , und was die Tiere dazu sagen? – Das Ausnützen der Marktchancen, die die organisch-biologische Wirtschaftsweise ganz besonders dem kleinen Bauernbetriebe bietet – Wenn das Ziel der Anbauweise im Schaffen gesunder Nahrung für Mensch und Tier steht, dann schafft sie beste Grundlagen für das Verstehen von Produzent und Verbraucher – Die Lehren des Marktes mit organisch-biologisch gezogenen Erzeugnissen – Die Fruchtbarkeit der Tiere, eine Möglichkeit zur biologischen Qualitätsprüfung des Futters – Die Qualität der Bodenleistungsfähigkeit . . . , die Qualität des Humus – Riskante Konzentration an der Basis der Ernährung – Ist die Rückstandsfreiheit ein Ausweis für den biologischen Zustand der Nahrung? – Wenn der Garten wieder erwacht – Von neuen Büchern.